

Weinstock und Rebe

Jesus liebt es, Bildworte zu benutzen, um uns Wahrheiten aufzuzeigen. Überhaupt stehen in der Bibel viele Bildworte, die uns eben nicht nur über den Kopf einen Zugang ermöglichen, sondern das Herz ansprechen.

Im Psalm 80 geht es um Gott als den Weinberg-Besitzer. Der Psalmist redet mit Gott: Du hast den Weinstock aus Ägypten geholt und ihn neu gepflanzt. Dieser Weinstock steht sinnbildlich für das Volk Israel. Gott Plan war, sein auserwähltes Volk, welches den wahren Gott kennt, aus der Versklavung in Ägypten herauszuretten und ins gelobte Land zu führen. Mit der Absicht, dass der Segen reichlich fließen und sie Frucht bringen würden für alle Nationen, wenn sie die Verbindung zu Ihm haben. Der Prophet Hosea (10,1) hat jedoch recht nüchtern festgestellt: Israel ist ein leerer Weinstock. Er bringt nur Blätter, aber keine Frucht.

Jesus greift nun dieses bekannte Bildwort auf und erklärt: Es gibt viele Weinstöcke, aber mit mir kommt nun der entscheidende Unterschied. Joh 15,1a+5: Jesus spricht: „Ich bin der **wahre WEINSTOCK**“. Gott ist und bleibt der Weinbergs-Besitzer, aber nun ändert sich mit JESUS Bedeutsames. „*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.*“ Dieser Weinstock ist nun da, um für Gott und für alle anderen FRUCHTBAR zu sein und zum Segen und Heil werden.

Gerade vor Seminaren bin ich in der Gefahr, zu viel zu wollen und mir dann manches an Lasten aufzuladen. Natürlich habe ich gewisse Vorstellungen, was die Predigt, Vorträge und Gruppenarbeit etc. angeht. Dazu kommen die Erwartungen von Mitarbeitern und Teilnehmern, mit denen ich bewusst umgehen will. Inzwischen habe ich gelernt, wenn ich dabei bin, mir zu viel Verantwortung aufzuladen, zu Gott zu kommen mit der Frage und / oder Bitte: Was ist los mit mir? **Erklär du mich mir!** Oft weiß ich es selbst und bete: **Jesus, du bist der Weinstock und ich darf die Rebe sein.** Nicht auf meine Leistungen und Fähigkeiten kommt es an. Ich will für dich verfügbar sein. Denn ich weiß doch, dass ich ohne dich - den einzig wahren Weinstock - nichts tun kann, was Frucht bringt für die Ewigkeit.

Ich lade dich ein: Komm doch mal mit Gott darüber ins Gespräch. Wo bist du in der Gefahr, selbst der Weinstock für dich und andere sein zu wollen? Im Job, in der Familie, in Freundschaften oder im finanziellen Bereich...?

Der Weinstock versorgt die Rebe. Es geht um ein Verbunden-Sein und -bleiben. Aus der Beziehung zu Jesus darfst du alles empfangen, was du brauchst, - und darüber hinaus. Hier bekommst du **das Wesentliche** geschenkt – aus Gnade.

Stephan Stöhr, Teil des Anker-Leitungsteams

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!